

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
EBE

Verantwortliche/r:
EBE

Vorlagennummer:
EBE-2/029/2018

Erneuerung der Pumpstation sowie Druckleitung Frauenaarach Betreff: Zustimmung zum Entwurf gem. Nr. 5.5.3. DA Bau

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	12.06.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 14

I. Antrag

Im Vollzug der DA Bau wird

- dem aufgezeigten Entwurf für die „Erneuerung der Pumpstation sowie Druckleitung Frauenaarach“ gem. Nr. 5.5.3 DA Bau zugestimmt
und
- der Entwässerungsbetrieb beauftragt, das Vorhaben mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung fortzusetzen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Optimierung der Pumpstation
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Erhöhung der Betriebssicherheit der Pumpstation und Druckleitung Frauenaarach

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Pumpstation Frauenaarach mit anschließender Druckleitung wird erneuert.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

3.1 Beschlusslage/Projektstand

Der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen hat die Planung für das Bauvorhaben „Erneuerung Pumpstation und Druckleitung Frauenaarach“ in der Qualität einer Entwurfsplanung erarbeiten lassen.

3.2 Sachstand

3.2.1 *Pumpstation*

Das Pumpwerk in Frauenaarach ist seit ca. 50 Jahren in Betrieb und leitet einen Großteil des Abwassers „Einzugsgebiet Frauenaarach“ weiter.

Seit Betriebsbeginn der Pumpstation ist die zulaufende Abwassermenge aufgrund von hinzukommender Bebauung kontinuierlich angestiegen. Die derzeit vorhandenen Pumpen können diese erhöhten Zulaufmengen aufgrund zu geringer Leistungsfähigkeiten nicht mehr ohne Probleme in das anschließende Kanalnetz weiterfördern.

Zudem hat die Verwendung von Feuchttüchern/ feuchtem Toilettenpapier (= verzopfend wirkende Störstoffe) stark zugenommen, so dass immer wieder Betriebsstörungen an der Pumpstation auftreten.

Zur Sicherstellung der langfristigen Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit muss die Pumpstation Frauenaarach daher erneuert werden.

Um ausreichend Platz für die Aufstellung der neuen, größeren und leistungstärkeren Pumpenanlage (drei neue Pumpen) zu schaffen, ist der Neubau der Pumpstation notwendig.

Des Weiteren wird vor jede neue Pumpe ein sog. „Zerkleinerer“ angeordnet, der die im Abwasser befindlichen Inhaltsstoffe „schreddert“ bzw. zerkleinert, um die anfallenden Abwasserinhaltsstoffe schadigungsfrei durch die Pumpen weiterzubefördern.

3.2.2 *Druckleitung*

Die bestehende Druckleitung vom Pumpwerk Frauenaarach ist ca. 347 m lang und enthält lediglich einen Revisionsschacht. Des Weiteren liegt die Druckleitungstrasse derzeit überwiegend in Privatgrund.

Die Druckleitung ist so für Maßnahmen der Überwachung, der Wartung und ggf. Sanierung weitgehend nicht zugänglich.

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und zur Erhöhung der Betriebssicherheit soll die Druckleitung daher erneuert werden.

Die neue Druckleitung wird auf einer Länge von 292 m ausschließlich in öffentlichen Grund verlegt (Reduzierung der Leitungslänge um ca. 55 m).

Dabei kommen 3 Revisionsschächte mit einem Abstand von jeweils ca. 100 m zur Ausführung.

Die alte Druckleitung wird aufgelassen.

Die Trasse der neuen Druckleitung soll parallel zum Main-Donau-Kanal verlaufen und befindet sich somit im Schutzbereich des MDK-Damms.

In einem Abstimmungsgespräch mit der Wasser- und Schifffahrtverwaltung Nürnberg wurde dem EBE im November 2015 der Einbau der Druckleitung im Schutzbereich zugesagt (Beteiligte: Planungsbüro, WSV Nürnberg sowie EBE). Voraussetzung hierfür ist jedoch eine Verlegung der Druckleitung in einem Doppelrohrsystem (Medienrohr mit äußerem Schutzrohr).

Weiterhin muss diese Doppelrohrleitung mit einem Leckagemeldesystem ausgestattet werden, das am Prozessleitsystem der Kläranlage Erlangen angeschlossen wird.

3.2.3 Weiteres Vorgehen

In der hier vorgelegten Entwurfsplanung für die Erneuerung der Pumpstation sowie Druckleitung Frauenaarach wurden die vorab genannten Auflagen der WSV Nürnberg bereits berücksichtigt.

Nach Zustimmung der Entwurfsplanung gemäß DA-Bau, muss diese dem WSV Nürnberg zur Genehmigung vorgelegt werden.

Eine erste Abstimmung mit Amt 31 bezüglich des Bauvorhabens fand bereits bei einem Vororttermin statt.

Eine für den Bau erforderliche Rodung ist auszugleichen. Als Ausgleichsfläche bietet sich der Standort der alten Pumpstation an, der nach Rückbau der Altstation zur Verfügung steht.

Ein entsprechender Gestaltungsplan der Ausgleichsfläche mit Angabe der standortheimischen Gehölzarten ist mit dem Bauantrag einzureichen.

3.3 Voraussichtlicher Terminplan

- | | |
|--|----------------------|
| • Genehmigungs- und Ausführungsplanung | Jun.-Nov. 2018 |
| • Ausschreibung und Vergabe | Okt. '18 – Feb. 2019 |
| • Vorbereitung und Baubeginn | Feb.-März 2019 |
| • Fertigstellung und Inbetriebnahme | bis April 2020 |

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Baukosten incl. Baunebenkosten betragen 1.944.000,- EUR brutto.

Die erforderlichen Finanzmittel für die Maßnahme „Erneuerung Pumpstation sowie Druckleitung Frauenaarach“ sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt und werden in die Wirtschaftspläne 2019 und 2020 nach voraussichtlichem Baufortschritt eingestellt.

Ein Lageplan zur besseren Übersicht des Bauvorhabens wird in der Sitzung zur ergänzenden Information aufgehängt.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 07029 72005001
 sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Revisionsamt gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau vorgelegen und wurden einer kurzen Durchsicht unterzogen. Bemerkungen waren

- nicht veranlasst
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

15.05.2018, gez. Deuerling
Datum, Unterschrift

Anlagen: Übersichtslageplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang